



Newsletter zum Juni 2023

Mit der im Juni bevorstehenden Sonnenwende werden wir den Höhepunkt des Licht-Jahreskreises erreichen und befinden wir uns jetzt im Zeitraum der maximalen Lebensfülle! Nicht leicht, damit Schritt zu halten! Noch dazu in Zeiten wie diesen!

Irgendwo in einem seiner vielen Bücher schreibt Marko Pogacnik einen Satz, der sich mir besonders eingeprägt hat: "Was man in diesen Zeiten des Erdwandels nicht tun darf, ist: Unentschieden zu bleiben!"

Mit dem Jahreskreis scheinen auch die heurigen Sternkonstellationen auf einen Höhepunkt hinzustreben, der uns eben genau dies abverlangt: Entscheidungen zu treffen! Kleine und große! Also nicht mehr die Dinge nur aus Gewohnheit zu tun, sondern bewusst - dann wird alles zur Entscheidung! Aber auch unsere großen Lebensumstände dürfen wir getrost von einer Warte aus betrachten, die uns vielleicht einmal gefährlich erschien, weil sie das Potenzial hat, an unseren Grundfesten zu rütteln. Die immerfort sich weiter entwickelnden Neuen Räume Gaias beinhalten ganz andere Möglichkeiten, als wir sie gewohnt waren. Ihre flüssig-luftige Beschaffenheit bedarf nicht mehr der Schwere einer Interaktion im Erdelement, um eine Wirkung hervorzurufen. Ähnlich unseren Feen-Schwestern und -Brüdern kommt uns allen nach Äonen wieder die Fähigkeit zu, durch unsere bloßen Imaginationen und Absichten die Realität zu formen. Das kann zum Allerbesten für uns und unsere Mitwelt führen, doch es kann auch zum Desaster werden. Wichtig ist immer die klare Unterscheidung und die ethische Sauberkeit. Darin können wir uns üben! Bezüglich unserer Wahrnehmung und Imaginationskraft fließt uns momentan sehr viel buchstäblich aus dem Kosmos zu. Diese Gelegenheit können wir ergreifen!

In den Landschaften intensivieren sich die "Samen des Neuen Raums" an ihren diversen Orten und treten immer mehr in ihre Wirksamkeit.

Am wunderbaren **Orta-See**, wo kürzlich das Naturwesen-Workshop stattfand, konnte ich

zugleich ein besonderes Kunstprojekt abschließen, das sich über mehrere Jahre erstreckt hatte, und in dem ich kleine Tonfigürchen als Samen der Neuen Kultur in italienischen Landschaften vergraben habe (http://www.buttinger-foerster.com/medien/ausstellung/30_tage.pdf). Diese Embryonen sind nun reif geworden für ihre Geburt! Sie sind in der Neuen Erde angekommen und es bleibt spannend, welche Früchte sie bringen werden - wie insgesamt unsere Zeit eine so überaus spannende ist!

Wer an der Form der **Kosmogramme als Sprache zwischen dem bewussten Menschen und Gaia** sowie den feinstofflichen Welten interessiert ist, der sollte die Reise ins schöne Badenweiler nicht scheuen - der "Toskana Deutschlands", wo in einem Workshop von den Grundlagen bis zur Ausführung in Stein alles Wichtige vermittelt werden wird! Und noch dazu an einem sehr besonderen Ort, dessen Gäste wir sein werden!

<http://www.zaunreiter-akademie.at/kosmogrammwerkstatt.php> (Siehe auch Folder im Anhang!)

Der **sommerliche Geomantieworkshop im Gebiet des "Nordwalds"** - der europäischen Wasserscheide, an der sich im Großen und Ganzen die Grenzziehung zwischen Österreich und Tschechien orientiert, wird uns die Möglichkeit geben, mit genügend Zeit diese für Europa bedeutende Landschaft vor dem Hintergrund der neuen Entwicklungen Gaias zu erforschen.

<http://www.zaunreiter-akademie.at/sommer-workshop.php>

